

**BAUGESUCHSFORMULAR****Für Baubewilligungsverfahren im vereinfachten Verfahren**

Dieses Formular kann nur angewandt werden für Baubewilligungsverfahren im vereinfachten Verfahren nach Art. 85 RPBR

**Gesuchsteller:** Name: \_\_\_\_\_ Tel.: \_\_\_\_\_  
Adresse: \_\_\_\_\_ Fax: \_\_\_\_\_

**Projektverfasser:** Name: \_\_\_\_\_ Tel.: \_\_\_\_\_  
(Wenn nicht identisch mit dem Gesuchsteller) Adresse: \_\_\_\_\_ Fax: \_\_\_\_\_

**Grundeigentümer:** Name: \_\_\_\_\_ Tel.: \_\_\_\_\_  
(Wenn nicht identisch mit dem Gesuchsteller) Adresse: \_\_\_\_\_ Fax: \_\_\_\_\_

**Gegenstand des Gesuches:**

**Lokalisierung:** Ortsname \_\_\_\_\_  
Artikel Nr. \_\_\_\_\_ Koordinaten \_\_\_\_\_

**Planung/Projekt:** Zonenart \_\_\_\_\_ Baukosten \_\_\_\_\_

**Erschliessung:** Abwasseranschluss  Ja /  Nein Druckwasseranschluss:  Ja /  Nein

**Abmessungen:** Länge \_\_\_\_\_ **Abstände zu:** Grundstücksgrenzen \_\_\_\_\_  
Breite \_\_\_\_\_ Gebäuden \_\_\_\_\_  
Firsthöhe H \_\_\_\_\_ Strassen \_\_\_\_\_  
Traufhöhe H \_\_\_\_\_ Waldränder \_\_\_\_\_  
Weiteres \_\_\_\_\_ Gewässer \_\_\_\_\_

**Materialien:** Fassaden \_\_\_\_\_ **Farben:** Fassaden \_\_\_\_\_  
Aussenwände \_\_\_\_\_ - \_\_\_\_\_  
Decken \_\_\_\_\_ - \_\_\_\_\_  
Dachstuhl \_\_\_\_\_ - \_\_\_\_\_  
Bedachung \_\_\_\_\_ Bedachung \_\_\_\_\_  
Weiteres \_\_\_\_\_ Weiteres \_\_\_\_\_

Beigelegte Unterlagen:

Bemerkungen:

Ort und Datum:

Unterschriften: Projektverfasser: \_\_\_\_\_ Grundeigentümer: \_\_\_\_\_ Gesuchsteller: \_\_\_\_\_  
.....

**Erforderliche Unterlagen:** - Baugesuchsformular (in 2 Exemplaren)  
- Situationsplan / Grundriss / Schnitte / Fassaden (in 4 Exemplaren)

## Vom Gesuchsteller auszufüllen

### Aufstellung von Baugespannen (Profile)

**Vor Einreichung** eines jeden Baugesuches sind Baugespanne zu erstellen, welche die Form des Baues erkennen lassen und die Erdgeschoss-, Trauf- und die Firstkoten sichtbar bezeichnen.

Die Grenzsteine sind mit roten Markierpföckchen zu bezeichnen. Die Baugespanne (Profile) dürfen nicht vor rechtskräftiger Erledigung des Baugesuches entfernt werden.

Der Bauherr/Architekt bestätigt hiermit:

- **dass sämtliche Baugespanne den Massen der Pläne entsprechend aufgestellt wurden;**
- **dass der Standort der Baugespanne genau nach dem Situationsplan festgelegt wurde.**

Der Bauherr/Architekt:

Ort, Datum:

N.B. Bei der Erstellung des Schnurgerüsts sind die Grenzabstände nochmals zu kontrollieren. Mit dem Erstellen der Fundamente darf erst begonnen werden, wenn das Schnurgerüst von der Gemeinde kontrolliert wurde.

#### **Ausführungsreglement zum Raumplanungs- und Baugesetz (RPBR) vom 1. Dezember 2009**

(Auszug aus dem Reglement)

#### **8. KAPITEL Baubewilligung**

##### *1. ABSCHNITT*

*Bewilligungspflicht und Befreiung von der Bewilligung, anwendbares Verfahren (Art. 135 und 139 RPBG)*

**Art. 85**                    b) Nach dem vereinfachten Verfahren

<sup>1</sup> Nach dem vereinfachten Verfahren sind baubewilligungspflichtig:

- a) Stützmauern bis zu einer Höhe von 1,20 m ab gewachsenem Boden und die Einfriedungsmauern;
- b) Unterhalts-, Ausbesserungs- und Renovationsarbeiten an Dach und Fassade, die das Aussehen des Bauwerkes wesentlich verändern;
- c) Nutzungsänderungen und Anlageänderungen, die weder Arbeiten erfordern noch die Umwelt beeinträchtigen;
- d) Wechsel von Heizsystemen einschliesslich der erforderlichen Arbeiten zur Einrichtung der neuen Anlage;
- e) Sanitäranlagen;
- f) Solaranlagen bis zu einer Höchstfläche von 50 m<sup>2</sup>;
- g) Abgrabungen und Aufschüttungen bis zu einer maximalen Höhe von 1,20 m ab gewachsenem Boden und deren Fläche 500 m<sup>2</sup> nicht überschreitet;
- h) Tafeln und andere Reklameträger unter Vorbehalt von Artikel 84 Bst. i;
- i) Automaten;
- j) die übrigen geringfügigen Bauten und Anlagen, die nicht zu Wohn- und Arbeitszwecken genutzt werden und auch nicht als solche nutzbar sind, wie Radioantennen, Hütten für Kleintiere (Hühnerställe, Kaninchenställe...), Garagen, Autounterstände oder Parkplätze, Gartenhäuser, unbeheizte Wintergärten, Biotope, private Schwimmbäder.

<sup>2</sup> Im Zweifelsfalle holt der Gemeinderat vorher das Gutachten der Oberamtsperson ein.